

LEPPER Stiftung unterstützt die Hochschule Düsseldorf beim Aufbau des Zentrums für Digitalisierung

Gleich zu Beginn des Wintersemesters 2018/2019 gibt es an der Hochschule Düsseldorf (HSD) einen Grund zu Feiern:

zeichneten am 26.09.2018 die Präsidentin der HSD, Prof. Dr. Brigitte Grass, und Doris G. Lepper, Vorstandsvorsitzende der

LEPPER Stiftung (70.000 € pro Jahr, auf fünf Jahre) unterstützen, zum anderen eine Stiftungsprofessur (80.000 € pro Jahr, auf fünf Jahre) für „Digitale Gesundheit und Intelligente Nutzerschnittstellen“ einrichten.

Die in Düsseldorf ansässige LEPPER Stiftung misst, ebenso wie die HSD, der Digitalisierung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens große Bedeutung zu und möchte mit der Stiftungsprofessur Studierenden die Chance bieten, Forschung zu digitalen Fragestellungen, insbesondere im Gesundheitssektor, zu betreiben. Das Fachgebiet wird sich vor allem mit den Herausforderungen im Bereich „Gesundes Leben“ und den Einflüssen von demografischem Wandel, Fachkräftemangel und Digitalisierung befassen und nach Lösungen in Hinblick auf den sensiblen Einsatz digitaler Medientechnologie forschen. Die LEPPER Stiftung wird diese Professur über einen Zeitraum von fünf Jahren finanzieren.



Luftaufnahme des neuen Campus Derendorf mit Präsidium und Verwaltung (Foto: Robin Marques Pais/Malte Windler/luftgefuehle.de)



vorne v.l.n.r.: Prof. Dr. Brigitte Grass (Präsidentin der HSD), Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende der LEPPER Stiftung)
hinten v.l.n.r.: Dr. med. Heinz-Josef Weis (Stellv. Vorsitzender des Kuratoriums der LEPPER Stiftung), Peter Lepper (Vorsitzender des Kuratoriums der LEPPER Stiftung) und Marc A. Prüm (Stellv. Vorstandsvorsitzender der LEPPER Stiftung).

Die LEPPER Stiftung unterstützt die Hochschule beim Aufbau des Zentrums für Digitalisierung. Hierzu unter-

stützt die Hochschule einen zweifachen Spendenvertrag: Zum einen wird die Stiftung die HSD mit einer Spende zur Finanzie-



Blick in den zentralen Grünbereich, mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof im Hintergrund (Foto: HSD)

„Bildung ist die Schlüsselressource der Zukunft. Das Ziel der LEPPER Stiftung ist es, diese Ressource genau dort zu fördern, wo sie entsteht, an Universitäten und Hochschulen wie der HSD. Die HSD zeichnet sich dabei besonders durch ihre Zielgerichtetheit neuen Themen gegenüber und dem Angebot an interessanten, modernen Studiengängen aus“, sagte Marc A. Prüm, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der LEPPER Stiftung, während der Unterzeichnung.

Um an der HSD die bestmöglichen Bedingungen für interdisziplinäre Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Digitalisierung zu schaffen, strebt die HSD die zeitnahe Gründung und den Aufbau eines Zentrums für Digitalisierung an. Hier ist geplant, die geförderte Stiftungsprofessur anzusiedeln.

„Die Zurverfügungstellung von Fachkräften im Bereich der Digitalisierung, die Förderung von Start-ups und die Forschung für digitale Anwendungen sind an der HSD wichtige strategische Ziele. Wir freuen uns daher sehr über diese außerordentliche Spende

welches mit einer Gesamtsumme von 54.000 € pro Jahr, auf fünf Jahre, dotiert ist.

Perspektivisch möchte die LEPPER Stiftung innerhalb des neu zu gründenden Zentrum für Digitalisierung besondere Leistungen



v.l.n.r.: Prof. Dr. Brigitte Grass (Präsidentin der HSD) und Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende der LEPPER Stiftung)

durch die LEPPER Stiftung, die einen ersten wichtigen Baustein zum Aufbau dieses neuartigen, innovativen Zentrums darstellt“, erklärte die Präsidentin Prof. Dr. Brigitte Grass.

Dies ist allerdings nicht das einzige Engagement, welches die LEPPER Stiftung zum Thema Wissenschaft und Bildung mit der HSD in Düsseldorf betreibt. Bereits im Juni dieses Jahres unterzeichnete Doris G. Lepper den Vertrag für das LEPPER Stipendium an der HSD,

um das Thema Digitalisierung, mit seinen Herausforderungen für die gesamte gesellschaftliche Entwicklung, fördern und wird ab dem Sommersemester 2019 den LEPPER Preis für besondere Leistungen ausloben. Dieser Preis wird mit 5.000 € pro Abschlussarbeit dotiert sein.

Somit wird die LEPPER Stiftung die HSD mit einem jährlichen Betrag von über 250.000 € fördern und für verschiedene Projekte zur Verfügung stellen. Ω

Über die Hochschule Düsseldorf:

Die Hochschule Düsseldorf (HSD) ist eine moderne Bildungseinrichtung mitten in der lebendigen Landeshauptstadt Nordrhein-Westfalens. Sie bietet ihren Studierenden innovative Studiengänge auf Bachelor- und Master-Niveau, eine an der beruflichen Praxis orientierte Lehre und Forschung mit engen Kontakten zu Wirtschaft und Industrie, eine moderne Ausstattung sowie ein freundliches und interkulturelles Lernumfeld. Gegründet wurde die Hochschule Düsseldorf am 1. August 1971 unter den Namen Fachhochschule Düsseldorf.

Im Jahr 2015 bezog die HSD erstmalig den neuen Campus Derendorf. Auf dem ehemaligen Gelände der Großviehhalle und Schlösser-Brauerei gelegen; ist die HSD mit mehreren Strassenbahnbindungen und einer S-Bahn-Linie direkt zum Hauptbahnhof Düsseldorf verkehrsgünstig gelegen. Auch für die zukünftigen Jahrgänge an Studierenden ist die HSD gut vorbereitet, im Rahmen des Neubauprojekts wurde viel Wert auf ausreichend Studentenwohnungen gelegt und sogar mehrere Kindertagesstätten sind auf dem Gelände angesiedelt. Mit mehr als 11.000 Studierenden, rund 200 Professorinnen und Professoren sowie 220 weitere wissenschaftlichen Beschäftigten ist die Hochschule Düsseldorf heute eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Nordrhein-Westfalen.

Mit 42 Studiengängen an sieben Fachbereichen bietet die HSD ein umfangreiches und differenziertes Studienangebot, dessen Profil durch anwendungsorientierte und fächerübergreifende Lehre geprägt wird. Schwerpunkte, die das Spektrum der Hochschule bestimmen, liegen in den Bereichen Architektur, Design, Elektrotechnik, Maschinenbau und Verfahrenstechnik.

Pressekontakt Hochschule Düsseldorf (HSD) Frau Simone Fischer
Telefon: 0211 / 4351 - 8602, E-Mail: pressestelle@hs-duesseldorf.de

Über die LEPPER Stiftung:

Die LEPPER Stiftung ist eine selbständige und gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf, die im Januar 2018 von der Stifterin Doris G. Lepper mit der Einbringung ihrer Gesellschaftsanteile an den Firmen TPS TechniTube Röhrenwerke GmbH (Daun), Eifelion GmbH (Daun) und TechniSat Digital GmbH Daun gegründet wurde. In den nächsten Jahren wird auch der alleinige Gesellschafter der Techniropa Holding GmbH, Peter Lepper, seine Gesellschaftsanteile an die LEPPER Stiftung stiften.

Getreu dem Motto „GEMEINSAM ZUKUNFT STIFTEN“ möchte das Ehepaar Lepper mit der LEPPER Stiftung für künftige Generationen optimale Rahmenbedingungen schaffen, damit diese die große Verantwortung für die positive Gestaltung der Zukunft besser übernehmen können.

Die LEPPER Stiftung erfüllt folgende gemeinnützige Satzungszwecke: Förderung der Bildung, der Wissenschaft und Forschung sowie des öffentlichen Gesundheitswesens und -pflege.

Die LEPPER Stiftung wird vom Vorstand, dem Doris G. Lepper (Vorstandsvorsitzende) und Marc A. Prüm (Stellvertretender Vorstandsvorsitzender) angehören, vertreten. Als Geschäftsführer der LEPPER Stiftung leitet Andrea Rätz-Schröder die operative Stiftungsarbeit. Das Kuratorium der LEPPER Stiftung (Aufsichts- und Beratungsgremium) ist mit Peter Lepper (Vorsitzender des Kuratoriums), Dr. med. Heinz-Josef Weis (Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums) und Irene Roth (Mitglied des Kuratoriums) besetzt. Weitere Informationen und eine Übersicht über die bisher realisierten Projekte in der Region finden Sie auf der Homepage der LEPPER Stiftung unter www.lepper-stiftung.de.

Pressekontakt LEPPER Stiftung
Telefon: 0211 / 136502 - 2070, E-Mail: info@lepper-stiftung.de

Ein Prinzip das Schule macht!

Bereits seit dem Jahr 1996 gibt es mit dem Umwelt-Campus Birkenfeld (UCB) einen Außenstandort der Hochschule Trier mit etwa 2.500 Studierenden, 289 Beschäftigten und 59 Professoren im oberen Nahetal. Ein Prinzip das sich bewährt hat, so dass sich die LEPPER Stiftung in ihren Bestrebungen regional und überregional Wissenschaft und Bildung zu fördern, in Gesprächen mit der HSD, der Junior Uni Wuppertal und anderen Hochschulen in Rheinland-Pfalz befindet, um in Daun einen Außenstandort einer Hochschule zu etablieren. Geplant, erstmal, für etwa 100 bis 200 Studierende, soll hiermit der Wissenschaftsstandort Deutschland und die Vulkaneifel gleichermaßen nachhaltig gefördert werden.